NACHRICHTEN AG
Deutschland

08. Januar 2025

Österreichs Forschungsprämie: Rekordeinnahmen für Innovation und Wachstum!

Am 8. Januar 2025 informierte das Wirtschaftsministerium über 8.648 Forschungsprojekte und die Vorteile der Forschungsprämie in Österreich.

Vienna, Österreich -

Im Jahr 2022 haben Unternehmen in Österreich erneut Rekorde in der Einreichung von Forschungsprämien aufgestellt. Insgesamt wurden 8.648 Projekte mit einem Gesamtvolumen von 8,8 Milliarden Euro beantragt, wie das **Wirtschaftsministerium** am Mittwoch mitteilte. Dies beweist die hohe Relevanz von Forschung, Entwicklung und Innovation für die Wettbewerbsfähigkeit des Landes. Besonders kleine und mittlere Unternehmen (KMU) haben von dieser Förderung profitiert, die einen Anreiz von 14 Prozent für F&E-Aufwendungen bietet.

Die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) spielt hierbei eine wesentliche Rolle, indem sie die Projekte auf ihre Förderwürdigkeit prüft und als unabhängige Expertenorganisation die Finanzämter unterstützt. Wie **Finanzminister Magnus Brunner** erläutert, sind die seit 2002 kontinuierlich angehobenen Prämienbedingungen ein entscheidender Faktor für die Schaffung von Arbeitsplätzen und den Standortvorteil im internationalen Wettbewerb. Der Prozess der Antragstellung dauert im Schnitt 40 Tage und zeigt, dass die Forschungsprämie nicht nur ein wichtiges Hilfsmittel zur

Ankurbelung der Wirtschaft ist, sondern auch die Innovationskraft Österreichs stärkt.

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	• **www.vienna.at** • **www.bmf.gv.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at